

BIZ-Mobil an der Brechenmacher-Schule

01.03.-05.03.2010

Schwäbische Zeitung 05.03.2010:

Berufswahl

Gesellen mahnen zur Pünktlichkeit

BAD SAULGAU (pa) - Die Brechenmacher-Schule hat am Mittwoch zur Veranstaltung „Zukunftsperspektive für Hauptschüler“ eingeladen. Auszubildende und Gesellen verschiedener handwerklicher und sozialpflegerischer Berufe stellten den Fragen der interessierten Hauptschüler.

Das Berufsinformationszentrum „BIZ mobil“ der Bundesanstalt für Arbeit machte eine Woche lang in der Brechenmacher-Schule Station und gab den Rahmen für die Veranstaltung. Akram Mouldi, Raumausstatter-Geselle, Andreas Knoll, Schreiner-Lehrling, und Natascha Bixel, Maurer-Lehrling, alle erzählten vom Ausbildungsalltag eines handwerklichen Berufs. Die jungen Leute wurden von ihren Ausbildungsbetrieben „Concept-Boden“, Bad Waldsee, Schreinerei Peter Müller, Hoßkirch und Hämmerle Bau GmbH & Co.KG, Oggelshausen, extra für die Veranstaltung freigestellt.

Die Schüler der achten und neunten Klassen der Brechenmacher-Schule freuten sich, aus direkter Quelle



Stellen sich den Fragen der Schüler: die Gesellen und Auszubildenden Akram Mouldi, Natascha Bixel und Andreas Knoll. Foto: Lena Schumm

über Ausbildungsvoraussetzungen und -bedingungen zu erfahren. In einem lockeren Gespräch machten Akram, Andreas und Natascha deutlich, wie wichtig eine Ausbildung heutzutage ist. Die Schulnoten seien schon von Bedeutung, so die jungen Auszubildenden, viel wichtiger aber

seien Pünktlichkeit, Fleiß und Selbstständigkeit.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt Natascha Bixel. Sie ist der einzige weibliche Maurer-Lehrling ihres Jahrganges. Zu Beginn habe sie es in diesem typischen Männerberuf ziemlich schwer gehabt, so Natascha. Ihr Aus-

bildungsbetrieb akzeptierte sie zwar sofort, ihre Mitschüler allerdings mobbten sie zu Beginn ihrer Ausbildung oft. Aber Natascha hat ihr Ziel, später ein eigenes Haus zu bauen, klar vor Augen und lässt sich nicht unterkriegen. Mittlerweile sind ihre Mitschüler gute Kollegen geworden. „Denn sie wissen, ich bin genauso gut wie sie!“, sagt Natascha stolz.

Alexander Lauer und Markus Renner sind Zivildienstleistende und Praktikant im Altenpflegeheim „Elisabethenhaus“. Zusammen mit Rita Füssinger von der sozialpflegerischen Schule Bad Saulgau stellten die jungen Männer den Berufsalltag in der Pflege vor. In diesem Bereich gibt es viele abwechslungsreiche Berufsbilder für Hauptschüler. Hier sind die Abschlussnoten zweitrangig. „Motivation, Wille und Interesse müssen für mich zu sehen sein“, sagt Füssinger. Alexander und Markus arbeiten gerne im Elisabethenhaus. Dass die meisten Kollegen weiblich sind, sei manchmal ein bisschen anstrengend, schmunzeln die beiden jungen Männer.

Bilder von den Veranstaltungen...



lauschen gespannt



den Ausführungen



**der engagierten Diskussionsteilnehmer (von li)
Akram Mouldi, Natascha Bixel, Andreas Knoll, Gerd Stütze**



FRau Füssinger von der Berufsschule





Alexander Lauer und Markus Renner vom Elisabethenhaus Ostrach



mach ich alles richtig oder muss ich mich noch mehr anstrengen?



Frau Vogler von der Arbeitsagentur freut sich über viele lustige Anekdoten der Auszubildenden aus dem Berufsleben